

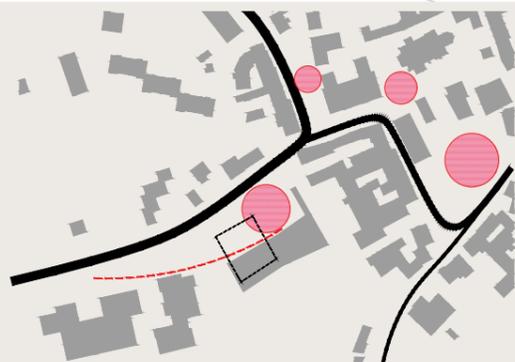
KINDER- UND GEMEINDEZENTRUM PYHRA EIN HAUS FÜR ALLE

720206



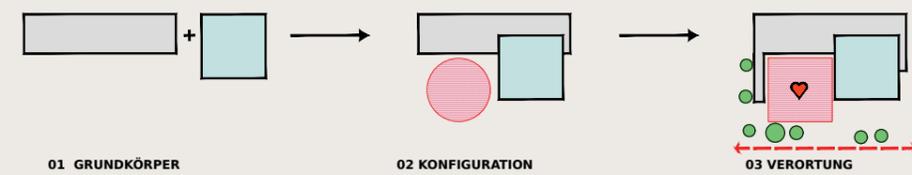
PERSPEKTIVE FESTPLATZ

ALLE FARBEN Das Gemeindegewapp wird mit seiner Farbigkeit bzw. den Hauptelementen durch Gestaltung und Struktur der Fassade neu interpretiert. Das Gebäude selbst wird so durch seine Farbigkeit zu einem neuen und zugleich ich traditionellen Identitätsstiftenden Element für die Ortschaft.
TÜRKIS der türkise Grund findet sich in der Lattung der lasierten Holzfassade wieder und gibt diesem seine Hauptfarbe mit Signalwirkung.
GELB Die Ähren des Wappens werden durch gelbe Akzentstreifen interpretiert, sie gliedern die Fassade mit Ihrem Rhythmus.
ROT Das rote Wappentier findet sich in der Lattung der Erdeschosses wieder und bildet die Kontrastfarbe zur Naturblassen Holzfassade des Kindergartens bzw. des Sockelgeschöses.



ZENTREN Die drei derzeitigen Zentren im Ort werden durch die vorgeschlagene Positionierung des Gemeindehauses ergänzt, neu verortet und gestärkt. Durch die direkte Blickachse zwischen ursprünglichem Ortszentrum und dem neuem Gemeindezentrum wird dieses weitergeführt und erweitert. Die bestehende Lücke zwischen den neuen Funktionen wie Kindergarten und Naturschwimmbad sowie dem alten Zentrum wird um neue attraktive Funktionen ergänzt. Die Konfiguration selbst nimmt als gefasster Platz die Formensprache der bereits bestehenden Plätze auf und spielt diese weiter. Der Platz selbst soll ein ergänzendes belebtes Zentrum sowie ein neuer Treffpunkt für alle Bewohner von Pyhra werden.

EIN ZENTRUM FÜR ALLE



01 GRUNDKÖRPER
EIN ORT FÜR ALLE

02 KONFIGURATION

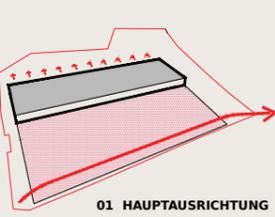
03 VERORTUNG

VERORTUNG Kindergarten und Gemeindeamt werden in Zwei eigenständigen Baukörpern untergebracht. Während sich der Kindergarten in einem eingeschossigen Riegel befindet wird die Verwaltung bzw. auch alle öffentlichen Funktionen in einem Quadratischen Baukörper untergebracht.
Durch die Verschränkung bzw. Überlagerung der 2 Körper bildet sich eine L-förmige Gesamtform mit gleichzeitig klar erkennbaren Bereichen welche durch ihre Konfiguration einen neuen geschützten Platz ausbildet. Die Fassung des Platzes durch das Gebäude wird durch eine seitliche Einfassung sowie begleitende Baumpflanzungen ergänzt und bildet auf diese Weise eine möglichst differenzierte Einfassung des neuen Festplatzes.

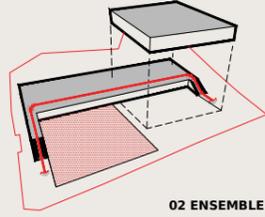
DACHFORMEN Der langgestreckte flache Baukörper des Kindergartens ist nach Süden orientiert und schirmt den Garten und Spielbereich vom Vorplatz und der Straße ab. Darüber erhebt sich markant das offene Gemeindehaus und definiert durch seine sehr präzise Positionierung an der Straße gleichzeitig den Festplatz als neuen zentralen Veranstaltungsbereich im Ort.

Der durch den ausladenden Baukörper geschützte Bereich im Erdgeschoss ist transparent und einladend gestaltet und schafft so mit dem großzügigen Platz gemeinsam einen Ort für vielfältige gemeinschaftliche Aktivitäten. Die öffentliche Nutzung und Durchwegung zieht sich auch über das Dach und Sitzstufen im offenen Atrium über mehrere Ebenen des Gebäudes. Der Eingang des Kindergartens liegt geschützt im hinteren Bereich des Ensembles.

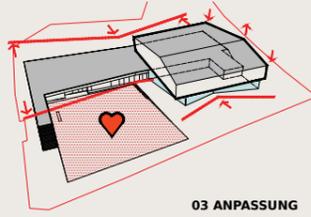
Die einfache Grundform wird durch leichte Knicke und Verschnenkungen der Dächer an die Erfordernisse angepasst. Auf diese Weise entstehen geschützte Vorräume und überdeckten Terrassen. Die Ausformung des Daches nimmt auf traditionelle Dachformen sowie die Ausrichtung der Giebel längs der Hauptstraße Bezug. Sie ermöglicht auch die Ausbildung eines großzügigen zentralen zweigeschossigen Foyers als zentraler Verteiler mit größtmöglicher Raumhöhe in diesem Bereich.



01 HAUPTAUSTRICHTUNG

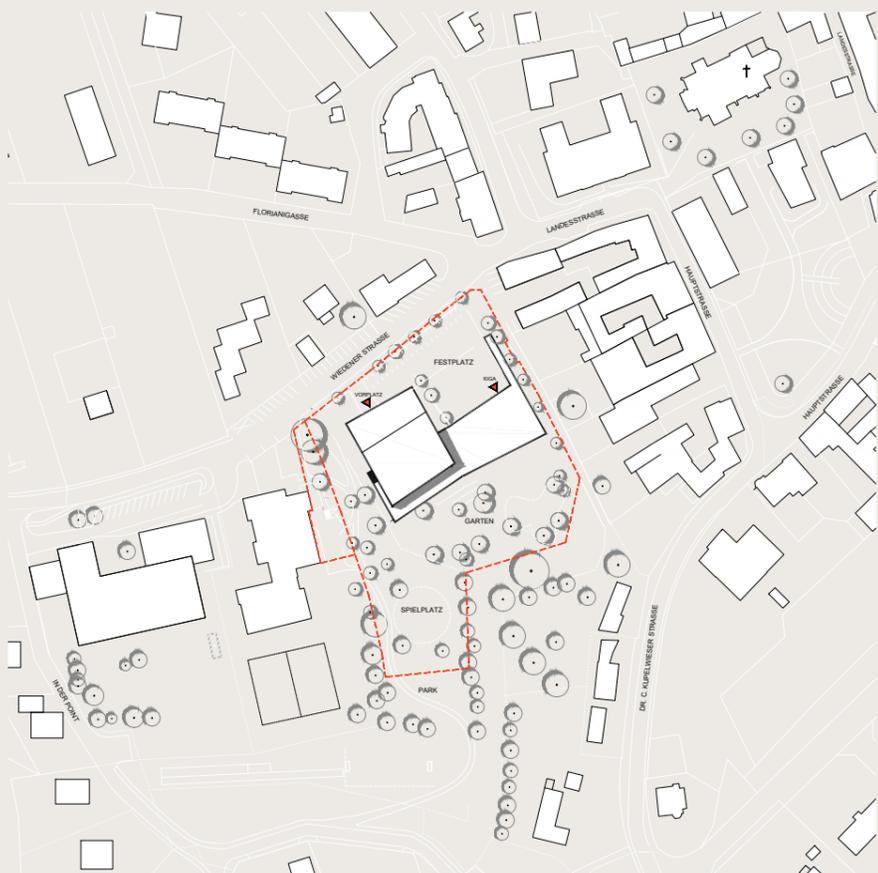


02 ENSEMBLE



03 ANPASSUNG

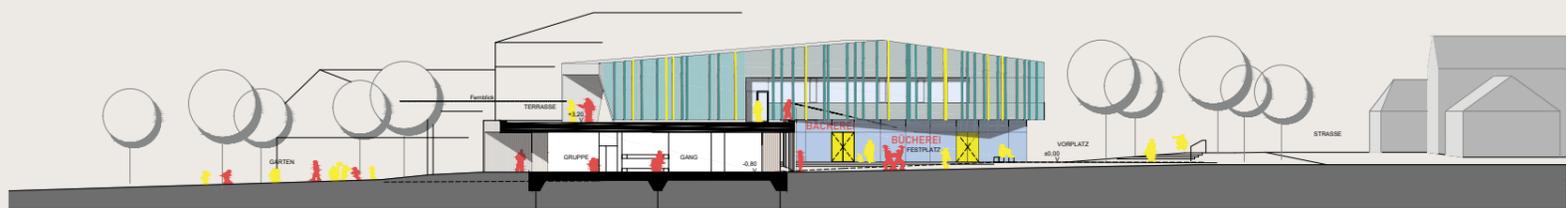
EIN DACH FÜR ALLE



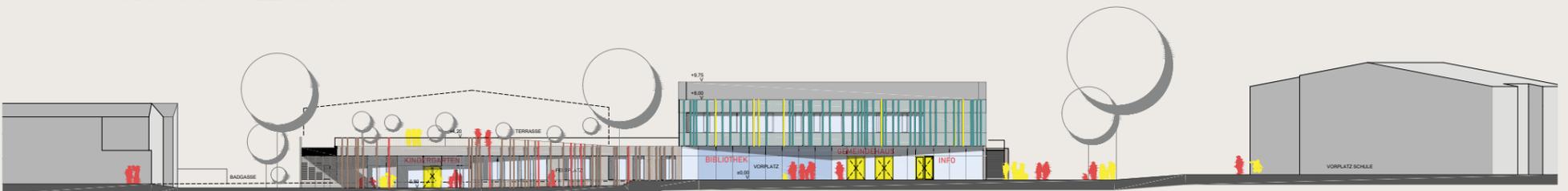
STRUKTURPLAN 1:1000



LAGEPLAN 1:500



ANSICHT OST ZENTRUM

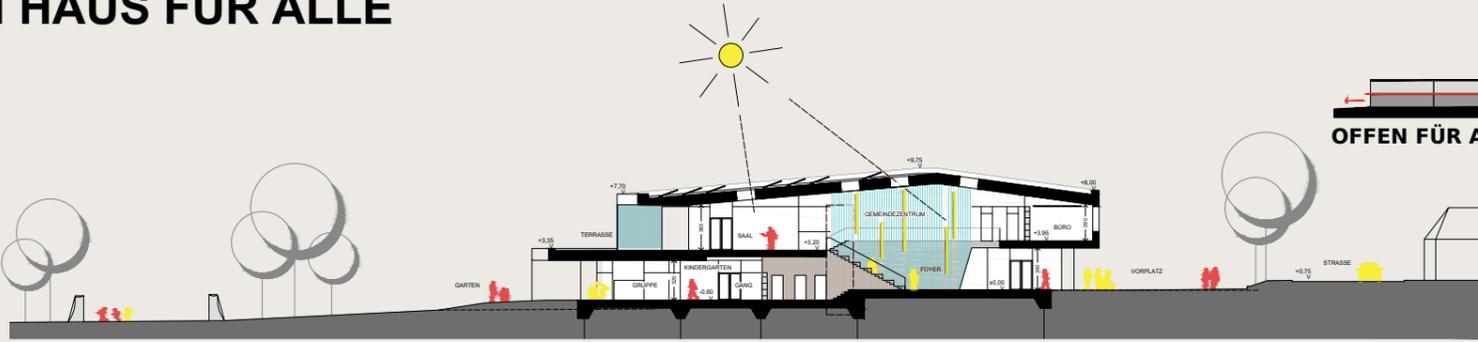


ANSICHT NORD VORPLATZ

KINDER- UND GEMEINDEZENTRUM PYHRA

EIN HAUS FÜR ALLE

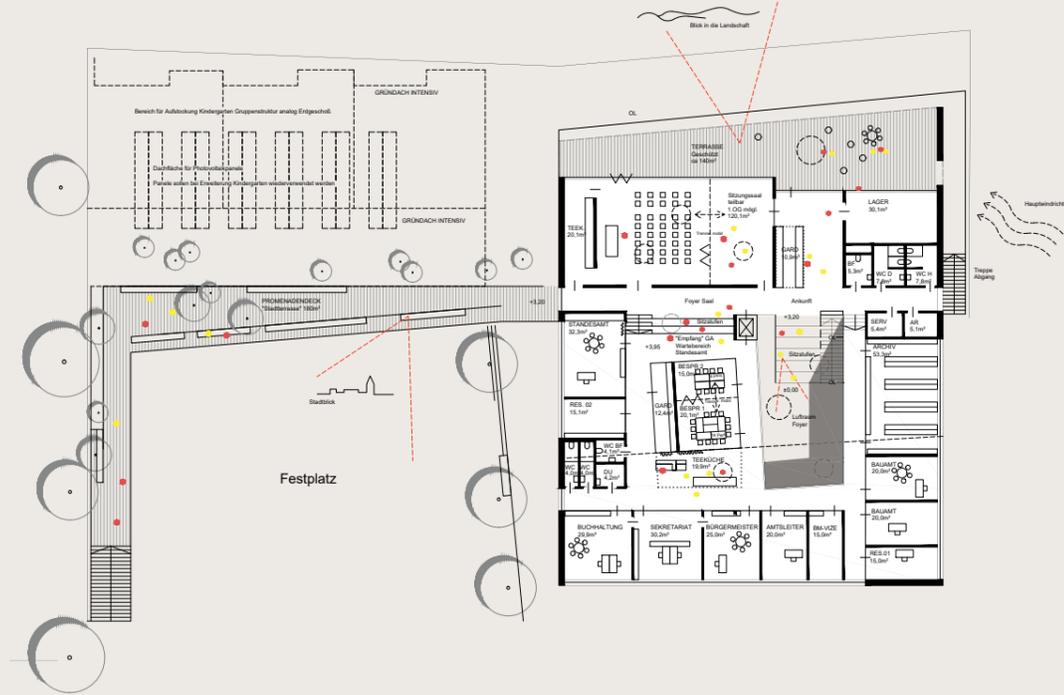
720206



SCNITT A-A

OFFEN FÜR ALLE

#OFFENE MITTE Im Zentrum des Gemeindehauses befindet sich als neues Herzstück ein helles, offenes Atrium mit einer einladenden Freitreppe und Sitzstufen. Über dem Luftraum erreicht das Dach die größte Höhe. Das unterstreicht die luftige und offene Qualität der Aula als Treffpunkt für alle Bürger. Vom Atrium aus sind im EG die Bibliothek, die Bäckerei mit Cafe und das Bürgerservice direkt zugänglich. Von außen sind diese Bereiche komplett verglast geplant und können großzügig geöffnet werden. So wird ein niederschwelliges Angebot für Alle gebildet und Transparenz und Offenheit der Gemeinde vermittelt. Bibliothek und Cafe sind dem Platz zugeordnet und auch von außen direkt zugänglich. Der öffentliche Platz fließt hier durch große Elemente, die geöffnet werden können in das Gebäude hinein. Über die große Freitreppe gelangt man zum Veranstaltungsbereich im 1. OG. Hier liegt der Festsaal mit einer großen vorgelagerten Terrasse für Veranstaltungen. Über eine weitere kurze Treppe ist die Verwaltung für alle Bürger direkt erlebbar. Durch die offene Gestaltung sowie niederschwellige Zugänglichkeit steht auch dieser Bereich für eine größtmögliche Transparenz und Offenheit.



GRUNDRISS OBERGESCHOSS

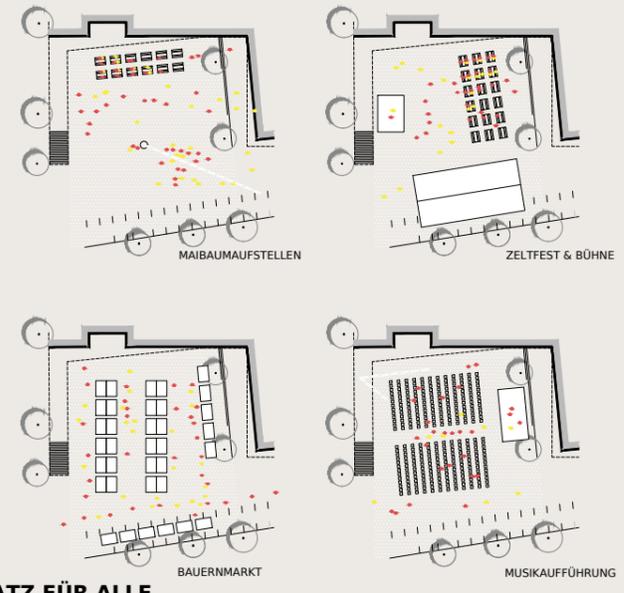


- OBERGESCHOSS FESTSAAL +3,20**
 - 01 SITZSTUFEN - DIREKTE VERBINDUNG ZU EG
 - 02 GARDEROBE/ENTREE FESTSAAL
 - 03 VOR- WARTBEREICH FESTSAAL
 - 04 FEST- SITZUNGSRAUM TELBAR
 - 05 AUSSENTERRASSE (ÜBERDACHT) WINDGESCHÜTZT
 - 06 NEBENRAUM KÜCHE/ LAGER...
- OBERGESCHOSS BÜRONIVEAU +3,95**
 - 07 BESPRECHUNGSRAUM TELBAR
 - 08 ZENTRAL, TRANSPARENT
 - 09 SEKRETARIAT GEMEINDEAMT
 - 10 BÜRO BÜRGERMEISTER
 - 11 STANDESAAL IN ÖFFENTLICHEM BEREICH
 - 12 SAALAMT
 - 13 ARCHIV SAALAMT
- ERDGESCHOSS HAUPTINGANG ±0,00**
 - 01 AULA/ EINGANGSBEREICH, SITZSTUFEN
 - 02 VERTEILER FÜR ÖFFENTLICHE FUNKTIONEN
 - 03 BEREICH FÜR VERANSTALTUNGEN
 - 04 BIBLIOTHEK ZU FOYER OFFENBAR
 - 05 BÄCKEREI/ CAFE
 - 06 AUSSENTERRASSE CAFE
 - 07 NIC NEBENRAUM CAFE
 - 08 BÜRGERSERVICE/ POSTPARTNER
 - 09 NEBENRAUM KÜCHE/ BÜRGERSERVICE
 - 10 LAGER ZWILSCHENSCHUTZ
- ERDGESCHOSS -0,80**
 - 09 WC GRUPPE ÖFFENTLICH
 - 10 INTERNE VERBINDUNG KINDERGARTEN

EIN HERZ FÜR ALLE



GRUNDRISS ERDGESCHOSS



PLATZ FÜR ALLE

#FESTPLATZ FÜR ALLES Durch den L-förmigen Baukörper wird ein annähernd quadratischer, möglichst windgeschützter Platz eingefasst. In Richtung der ortsseitigen Nachbarbebauung an der Badgasse wird der Platz zusätzlich von einer begehbaren Ebene mit Pergolaelementen, Sitzgelegenheiten und Fahrradabstellplätzen gerahmt. Diese zusätzliche Ebene dient als Empore bei Veranstaltungen und bindet Festsaal und Terrasse auf dem Flachdach niederschwellig an den Platz an. Zahlreiche Bäume umgeben die multifunktionale Fläche, sorgen für schattige Plätze im Sommer und schirmen den Platz optisch von der Straße etwas ab. Zusätzlich sorgen sie gemeinsam mit dem westseitig vorgelagerten Gemeindeamt für einen verbesserten Windschutz. Der Platz wird im Straßenzugewandten Bereich als Begegnungszone ausgebildet. Hier befinden sich auch die Stellplätze sowie die Kiss & Ride Spur für Kindergarten und Gemeinamt. Der hintere Bereich ist als reine Fußgängerzone mit unterschiedlichen Beschäftigungsmöglichkeiten projektiert. Die gemeinsame Terrasse von Bibliothek und Bäckerei mit Schanigarten und konsumfreien Sitzgelegenheiten hebt sich durch verlaufende Stufen leicht von der multifunktionalen Platzfläche ab und begrenzt diese westseitig. Bei Bedarf kann der Platz für unterschiedlichste Veranstaltungen von Gemeindefesten bis hin zu kleineren Konzerten in seiner vollen Größe genutzt werden. Die Fläche der Parkplätze wird in diesem Fall mitgenutzt.

GRUNDRISS UNTERGESCHOSS



ANSICHT WEST VOLKSSCHULE



ANSICHT SÜD GARTEN

ALLE KINDER Der Kindergarten sieht sich als helles und einladendes Haus für alle Kinder. Er liegt geschützt und Straßengewand in dem Platzbegrenzenden Querriegel. Alle Gruppenräume sowie der offene Bewegungsraum sind südseitig orientiert und öffnen sich durch auskragende Vordächer beschattet direkt in den großen gemeinsamen Garten. Dem Eingangsbereich zugeordnet befinden sich die drei miteinander verbundenen Kindergartengruppen für die größeren Kinder während die zwei Kleinkindgruppen im hinteren Bereich des Hauses in einem eigenen Bereich angeordnet sind. Der zentrale Verbindungsgang ist als offener Spielfeld mit unterschiedlichen Angeboten und mehreren Ausgängen in den Garten projektiert. Der offene Bewegungsraum und der multifunktionale Essbereich erweitern den Erschließungsgang und zonieren diesen gleichzeitig. Der Zugang des Kindergartens liegt geschützt am östlichen Ende des Platzes. Bei Veranstaltungen auf dem Festplatz kann der Kindergartenzugang auch über die Badgasse erfolgen. Eine nachträgliche Erweiterung des Kindergartens ist leicht möglich und bereits mitgedacht.